

**Stiftung Reichspräsident-
Friedrich-Ebert-Gedenkstätte**

Vorlage zu TOP 6

der Tagesordnung der 23. Sitzung des Kuratoriums
am 1. Dezember 2006 in Heidelberg

Vorläufiger Jahresbericht 2006 und Planungen 2007/2008

Das zu Ende gehende Jahr wurde überschattet vom Tod zweier Persönlichkeiten, die sich Friedrich Ebert und damit auch dem Auftrag der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in besonderer Weise verpflichtet fühlten:

Der ehemalige Bundespräsident Dr. h. c. Johannes Rau, der als Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung viel für den Aufbau der Gedenkstätte getan und durch seine Mitwirkung an zahlreichen Aktivitäten entscheidend dazu beigetragen hat, dass Friedrich Ebert und seine Zeit wieder nachhaltiger ins Bewusstsein gerückt wurden.

Der ehemalige Ministerpräsident und Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung Holger Börner, der als jahrelanger Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte sich für deren Aufgaben und Belange ganz persönlich engagiert hat.

Wie alljährlich fand auch in diesem Jahr am Grab von Friedrich Ebert eine Kranzniederlegung statt. Anlässlich seines 135. Geburtstags würdigten der Heidelberger Bürgermeister Dr. Joachim Gerner, Dr. Roland Schmidt als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung und der stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Lars Castellucci die historische Bedeutung des Reichspräsidenten und großen Sozialdemokraten.

Das Erscheinen der über Friedrich Ebert verfassten Biographie „*Friedrich Ebert 1871-1925*“, die vom wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Walter Mühlhausen verfasst worden ist, war das herausragende Ereignis in diesem Jahr. Im Mittelpunkt der Arbeit stand zudem die konzeptionelle Entwicklung einer neuen, Friedrich Ebert gewidmeten Dauerausstellung.

Im Einzelnen lassen sich die Aktivitäten und Ereignisse des jetzt zu Ende gehenden Jahres wie folgt darstellen:

I. Erneuerung der ständigen Ausstellung

Hier wurde die konzeptionelle Entwicklung weiter vorangetrieben. Vorstand und Ausstellungsteam befanden sich dabei in einem ständigen Dialog, sowohl mit einer Arbeitsgruppe des Kuratoriums, der der Vorsitzende Dr. Henning Scherf, Oberbürgermeisterin Beate Weber, Altoberbürgermeister Reinhold Zundel, Prof. Dr.

Hartmut Soell und MdL a. D. Claus Wichmann angehören, als auch mit einer Arbeitsgruppe des wissenschaftlichen Beirates, zu der Prof. Dr. Beatrix Bouvier, Prof. Dr. Rainer Eckert, der Vorsitzende Prof. Dr. Klaus Schönhoven und Prof. Dr. Klaus Tenfelde gehören. Dabei wurden jeweils die Gestaltungsentwürfe der Design-Agentur Hühnlein & Hühnlein zur Diskussion gestellt. Sie hatte im vorigen Jahr den ausgeschriebenen Gestaltungswettbewerb gewonnen.

II. Sonderausstellungen

Auch in diesem Jahr konnte die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Sonderausstellungen nach Heidelberg holen und der Öffentlichkeit zugänglich machen:

„Alltag und Epoche 1918-1948“

Werke des zeitgeschichtlich bedeutsamen Fotografen Willy Römer, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Bildquellenforschung und Zeitgeschichte (Berlin)

„Wilhelm Fraenger und Heinrich George – Dokumente einer Freundschaft“

Diese Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Potsdamer Fraenger Gesellschaft und dem Theater der Stadt Heidelberg anlässlich der Schlossfestspiele gezeigt.

„Größte Härte - Verbrechen der deutschen Wehrmacht in Polen

September/Okttober 1939“, eine Ausstellung des Deutschen Historischen Instituts in Warschau und des Polnischen Instituts des Nationalen Gedenkens.

Das SWR-Fernsehen hat über die hier an erster und dritter Stelle genannten Ausstellungen berichtet.

III. Wanderausstellungen

Die Ausstellung *„Friedrich Ebert (1871 – 1925) - vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“* wurde 2006 mit großzügiger Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung an drei Orten präsentiert:

Bundesarchiv Koblenz

Eröffnung mit dessen Präsidenten und Mitglied des Beirats Prof. Dr. Hartmut Weber

Ahrensburg

Eröffnung im Marstall des dortigen Schlosses mit der Bürgermeisterin und in Anwesenheit des Ebert-Enkels Heinrich Jaenecke

Freudenstadt – Schwarzwald

Eröffnung mit dem Oberbürgermeister der Stadt

Lahr

Eröffnung mit dem Oberbürgermeister und in Anwesenheit der Ebert-Enkelin Amelie Kirchner.

Ulrich Graf und Dr. Walter Mühlhausen haben je zweimal die Einführung in die Ausstellung übernommen.

Die Ausstellung „Die Reichskanzler der Weimarer Republik – Zwölf Lebensläufe in Bildern“ konnte in diesem Jahr an folgenden Orten gezeigt werden:

Paulskirche Frankfurt a. M.

Hambacher Schloss

München – im Gebäude der Oberbayerischen Bezirksregierung

Bei allen Eröffnungen hat jeweils Dr. Bernd Braun, der Ausstellungsmacher, die Einführung übernommen. In München sprach zudem Bundesminister a. D. Dr. Hans Jochen Vogel.

IV. Publikationen

Wie bereits oben erwähnt, stellt die von Dr. Walter Mühlhausen geschriebene Biographie über Friedrich Ebert, die im September des Jahres erschienen ist, das herausragende Ereignis dar. Das Werk war vom Vorstand der Stiftung, hier insbesondere durch Prof. Dr. Dieter Dowe, und vom wissenschaftlichen Beirat, zu nennen ist hier besonders Prof. Dr. Andreas Wirsching, mit Anregungen und kritischen Hinweisen begleitet worden. Mittlerweile ist das Buch sowohl in Bonn durch Prof. Dr. Andreas Wirsching, als auch in Heidelberg durch Prof. Dr. Hartmut Soell vorgestellt worden. Nachdem die erste Auflage mit tausend Exemplaren fast vergriffen ist, hat sich der Dietz Verlag für eine zweite Auflage entschieden. Den Mitgliedern des Kuratoriums ist das Buch unmittelbar nach seiner Auslieferung zugegangen. Der Friedrich-Ebert-Stiftung ist für die Mitherausgeberschaft zu danken.

Eine weitere erwähnenswerte Publikation stellt die von Dr. Bernd Braun bearbeiteten und von der Friedrich-Ebert-Stiftung herausgegebenen Erinnerungen des Parteiveteranen und langjährigen Reichstagsabgeordneten Hermann Molkenbuhr unter dem Titel „*Ich wollte nach oben! - Erinnerungen von Hermann Molkenbuhr (1851-1880)*“ dar. Mittlerweile hat bei einer Veranstaltung in der Gedenkstätte der Heidelberger Hochschullehrer Prof. Dr. Frank Engehausen das Buch vorgestellt.

Durch die Oberbürgermeisterin vorgestellt wurde die auf breite Resonanz gestoßene Publikation von Dr. Henning Scherf, den Vorsitzenden des Kuratoriums: „*Grau ist bunt. Was im Alter möglich ist*“.

Weitere Veröffentlichungen der Mitarbeiter werden im Anhang (Anlage 1) aufgeführt.

V. Vorträge

Auch in diesem Jahr fanden in der Pfaffengasse Vortragsveranstaltungen statt. Zu nennen sind:

Dr. Walter Mühlhausen

„Prozess des Reichspräsidenten, ein Lehrstück politischer Kultur und Justiz in der Weimarer Republik“

Prof. Dr. Dieter Roth

„Wahlen und Umfragen“

Prof. Dr. Hans Fenske

„Liberalismus in Baden: Die erste süddeutsche Konstitution“

Annette Borchardt-Wenzel

„Frauen am badischen Hof“

Dr. Petra Weckel

„Wilhelm Fraenger und Heinrich George“

Dr. Krzysztof Ruchniewicz

„Geschichte und Perspektiven der deutsch-polnischen Beziehungen“

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Hauses haben überdies bei auswärtigen Veranstaltungen bzw. Tagungen Referate/Vorträge gehalten, so u. a. Dr. Walter Mühlhausen in Pittsburgh über „Sozialdemokratische Parteitage im Kaiserreich“, in Potsdam über die „Neuordnung der Reichswehr unter General von Seeckt“ und in Kassel über „Friedrich Ebert im Visier der Republikgegner“.

Bei einer Gedenkveranstaltung in Erfurt sprach Dr. Bernd Braun über „115 Jahre Erfurter Programm und seine Bedeutung für die heutige sozialdemokratische Programmdiskussion“.

Dr. Michael Braun hielt bei einem Symposium in Würzburg den Vortrag „Landesparlamentarismus als Gegenstand historischer Forschung“.

VI. Seminare

Im Vergleich zu früheren Jahren wurde die Zahl der Seminare reduziert. Dies lag an der vorrangigen Konzentration auf die Erneuerung der Dauerausstellung wie auch an der Bearbeitung von laufenden Publikationen. Aber auch finanzielle Gründe spielten hier eine Rolle. Unter Leitung des Museumspädagogen fanden indes zahlreiche Projektveranstaltungen mit Schülern und Studenten statt. Nennenswert ist vor allem ein mehrtägiges Seminar mit Geschichtsstudenten der Universität Bochum unter Leitung des Beiratsmitglieds Prof. Dr. Klaus Tenfelde, das sich mit „Theorien und Entwicklungen sozialer Bewegungen“ beschäftigte. Anzuführen wäre zudem ein vom Heidelberger Historiker Prof. Dr. Frank Enghausen geleitetes Seminar mit Geschichtsstudenten der hiesigen Universität über die „Anfänge der Weimarer Republik“.

VII. Zeitzeugengespräche

Seit ca. 15 Jahren kommen sowohl die Auschwitzüberlebende Susan Cernyak-Spatz, als auch der Widerstandskämpfer der Weißen Rose Franz Josef Müller in die Gedenkstätte, um hier besonders mit jungen Menschen zu sprechen. Mit beiden Zeitzeugen konnte die Stiftung mehrere Veranstaltungen, zum Teil auch mit Partnern an anderen Orten, durchführen.

Der SWR hat in einem Fernsehbeitrag am 9. November von Susan Cernyak-Spatz ein Porträt gesendet und dabei von ihrem Auftritt in der Ebert-Gedenkstätte berichtet.

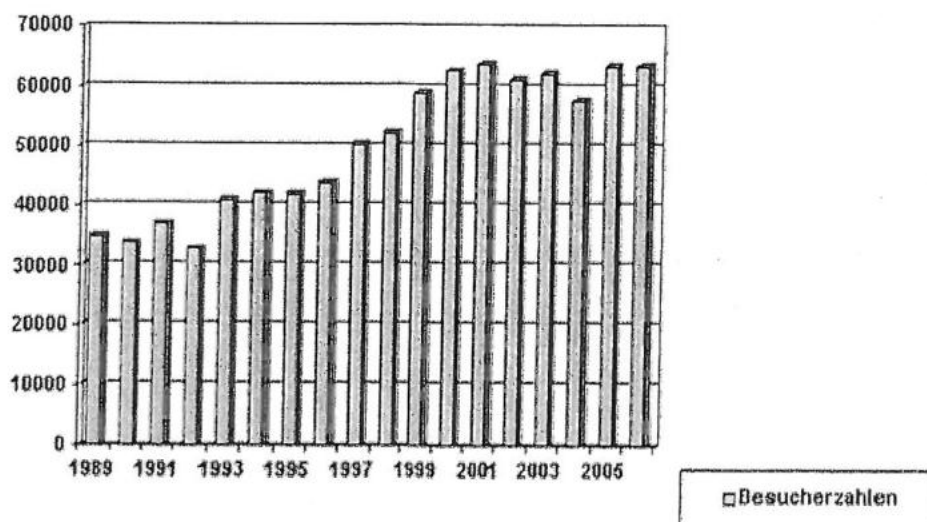
VIII. Sonstige Veranstaltungen

Wie alljährlich begann auch dieses Jahr mit einem Neujahrsempfang, bei dem das Mitglied des Beirats Prof. Dr. Edgar Wolfrum, ein Heidelberger Oberschüler und der Geschäftsführer sprachen. Auch an der diesjährigen Langen Nacht der Museen hat sich die Gedenkstätte mit einem auf das Kulturleben der Weimarer Zeit bezogenen Programm beteiligt. Beim Heidelberger Herbst spielte eine Gruppe aus Krakau vor 300 Besuchern Klezmer-Musik im Innenhof der Ebert-Gedenkstätte.

IX. Besucher

In den ersten neun Monaten des Jahres 2006 haben mehr als 47.600 Menschen die Gedenkstätte besucht, im Vergleich zum vergangenen Jahr ist dies ein Plus von mehr als 1.000 Besuchern. Unter jenen befanden sich 7.652 Jugendliche. Die jungen Leute besuchten die Gedenkstätte zu einem erheblichen Teil im Klassenverband. Allein in der ersten Jahreshälfte 2006 waren es annähernd 100 Schulklassen. Diese Zwischenergebnisse lassen erwarten, dass die Vorjahresszahl von insgesamt 63.513 Besuchern auch in diesem Jahr wieder erreicht, möglicherweise sogar leicht übertroffen wird.

Auch die Zahl der Nutzer der Stiftungs-Webseite war bis Ende September auf 23.727 gestiegen und hat damit die Gesamtzahl des Vorjahres jetzt schon übertroffen.



Zu den besonders zu nennenden Gästen gehörte der irische Friedensnobelpreisträger Prof. Dr. John Hume (MdEP a. D.), der in Begleitung der Oberbürgermeisterin das Haus besuchte. Begrüßen konnte der Geschäftsführer zudem den parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Ulrich Kasparick (MdB) sowie die Generalkonsulin der Republik Polen Elzbietha Sobotka. Eine Jugenddelegation kam aus der Ukraine. Sie führte ein Gespräch mit dem Heidelberger Jugendgemeinderäten über Fragen der Menschenrechte. Jugend- und Schülergruppen kamen zudem aus Polen. Interessant war auch der Besuch einer Delegation der Chinesischen Gesellschaft für internationale Verständigung und Chinesische Stiftung für die Entwicklung der Menschenrechte. Prof. Dr. Gert Weisskirchen (MdB), Mitglied des Auswärtigen Ausschusses, sprach mit den Gästen über Fragen der Rechtsstaatsentwicklung, Ulrich Graf gab einen Abriss über die deutsche Demokratiegeschichte.

X. Personalia

Dr. Walter Mühlhausen hat sich mit seiner Biographie über Friedrich Ebert an der Universität Darmstadt habilitiert. Am 09.11.2006 hielt er seine Antrittsvorlesung über die Reichskristallnacht in Hessen.

Sonja Zipp, die von der Stadt Heidelberg an die Stiftung abgeordnet war und seit 1996 im Sekretariat arbeitete, ist von Oberbürgermeisterin Beate Weber in den Ruhestand verabschiedet worden.

Planungen 2007/2008

- | | |
|-----------------|--|
| 5. Januar 2007 | Neujahrsempfang mit dem Enkel von Friedrich Ebert und Publizisten Heinrich Jaenecke sowie Ulrich Graf |
| Februar 2007 | Wanderausstellung „ <i>Friedrich Ebert (1871-1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten</i> “ in Weimar im Rahmen der Festwoche „Weimarer Nationalversammlung“ |
| 7. Februar 2007 | Besuch des Bundespräsidenten im Rahmen eines Heidelberg-Besuches (noch nicht offiziell) |
| 8. Februar 2007 | Buchvorstellung „ <i>Ich wollte nach oben!</i> “ <i>Die Erinnerungen von Hermann Molkenbuhr 1851-1880</i> mit dem Herausgeber Dr. Bernd Braun in Hamburg |
| 9. März 2007 | Jahressitzung der Vorstände und Geschäftsführer der Bundesstiftungen |
| 16. März 2007 | Sitzung des Beirats |

- | | |
|-------------------|---|
| 17. März 2007 | Lange Nacht der Museen |
| Juni 2007 | Eröffnung der neuen Dauerausstellung |
| Herbst 2007 | „Für Freiheit und Fortschritt gab ich alles hin“. Robert Blum (1807-1849) – Visionär, Demokrat, Revolutionär; Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv in den Räumen der Ebert-Gedenkstätte |
| Februar 2008 | Sonderausstellung „Mit der Kamera um die Welt“ – Der Photograph Richard Fleischhut; in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hermann Haarmann und Ingrid Peckskamp-Kürßen |
| 14./15. März 2008 | Symposium „Politische Kultur und Medienwirklichkeiten. Zur Kulturgeschichte des Politischen nach 1918“ |

Weitere Einzelheiten sind der beigefügten Terminübersicht (Anlage 2) und den Publikationslisten der wissenschaftlichen Mitarbeiter zu entnehmen.

Das Kuratorium wird um Kenntnisnahme des vorläufigen Jahresberichts und um Billigung der bisherigen Planungen gebeten.

Publikationen 2006

Dr. Bernd Braun

„Ich wollte nach oben!“

Die Erinnerungen von Wolfgang Molkenbuhr 1851 – 1888,
Dietz-Verlage 2006.

In 2007 wird der von Andreas Wirsching herausgegebene und von Dr. Bernd Braun bearbeitete Sammelband über die Rostocker Tagung „Herausforderungen der parlamentarischen Demokratie. Die Weimarer Republik im europäischen Vergleich“ erscheinen.

Dr. Michael Braun

„Der Badische Landtag 1918 – 1933“ (Diss. Phil. Heidelberg 2006). Vorgesehen als Veröffentlichung der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Berlin (Reihe „Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien“).

„Länderparlamentarismus als Gegenstand der historischen Forschung“, Referat gehalten am 20. Oktober 2006 beim Symposium „Der Landesparlamentarismus. Geschichte – Gegenwart – Zukunft“. Veranstalter: Bayerischer Landtag in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Zentrum für Geschichtswissenschaft.

Vorgesehen als Veröffentlichung des Bayerischen Landtags

Monographien:

- Friedrich Ebert 1871–1925. Reichspräsident der Weimarer Republik, Bonn 2006

Aufsätze:

- Friedrich Ebert, in: Badische Biographien, Neue Folge, Bd. 5 (2006), S. 58–62.
- Friedrich Ebert – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten, in: Mitteilungen aus dem Bundesarchiv, Heft 1/2006, S. 20–26.
- Friedrich Ebert 1871–1925, in: Sternburg, Wilhelm von (Hrsg.): Die deutschen Kanzler. Von Bismarck bis Merkel, Berlin 2006, S. 186–209.
- Die Gemeinde als Urzelle des Staates – Erich Koch-Weser als Kommunalpolitiker, in: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 18 (2006), S. 79–100.

In Druck/Im Erscheinen :

- Friedrich Ebert 1871–1925; Themenmappe Akademie-Verlag Braunschweig 2006 (Kurzdarstellung mit CD). Erscheint November 2006.
- Hans von Seeckt als militärischer Reformator der Weimarer Republik. Erscheint Ende 2006 in den Potsdamer Schriften zur Militärgeschichte, hrsg. vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam, 30 Seiten MS.
- President Friedrich Ebert in the political memory of 20th century Germany. Erscheint Anfang 2007 im Bulletin of the German Historical Institute, Washington, 25 Seiten MS.

Fertig gestellt:

- Das „rote Parlament“ – die Parteitage der Sozialdemokratie im wilhelminischen Kaiserreich. Erscheint Frühjahr 2007 in einer gemeinschaftlichen Publikation des Instituts für soziale Bewegungen (Bochum) und der Otto von Bismarck-Stiftung (Friedrichsruh) bei der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien (Berlin), 45 Seiten MS.

Termine 2006

(Stand: 15.11.2006)

9. Januar Neujahrsempfang mit Prof. Dr. Edgar Wolfrum, dem Schüler Stefan Fritze (Heidelberg College) und Ulrich Graf
16. Januar Eröffnung der Ausstellung „Die Reichskanzler der Weimarer Republik – Zwölf Lebensläufe in Bildern“ in der Frankfurter Paulskirche mit Bürgermeister Achim Vandreike und Dr. Bernd Braun
20. Januar Buchvorstellung Prof. Oskar Negt „Wozu noch Gewerkschaften“; Einführung: Claus Wichmann, MdL; in Zusammenarbeit mit der IG Metall
24. Januar Vortrag Prof. Dr. Dieter Roth „Wahlen und Umfragen“ in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg (Mittagsgespräch)
30. Januar Auslegung des Kondolenzbuches zu Ehren von Johannes Rau mit Eintragung von Oberbürgermeisterin Beate Weber, Theresia Bauer (MdL) und Claus Wichmann (MdL)
04. Februar Kranzniederlegung am Grab von Friedrich Ebert anlässlich seines 135. Geburtstages und kleiner Empfang in der Gedenkstätte mit Bürgermeister Dr. Joachim Gerner, Dr. Roland Schmidt, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Stellv. Landesvorsitzenden der SPD, Lars Castellucci und Walter Lenz vom Vorstand der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
08. Februar Eröffnung der Ausstellung „Friedrich Ebert (1871 – 1925) – vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“ im Bundesarchiv Koblenz mit Präsident Prof. Dr. Hartmut Weber, Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, Frank D. Karl (FES) und Dr. Walter Mühlhausen
09. Februar Besuch von Friedensnobelpreisträger Prof. Dr. John Hume (MdEP a. D.) in Begleitung von Oberbürgermeisterin

Beate Weber

16. Februar Eröffnung der Willy-Römer-Ausstellung in der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte mit Ulrich Graf, Prof. Dr. Edgar Wolfrum und Andreas Hallen (Agentur für Bilder zur Zeitgeschichte)
16. Februar Vortrag Dr. Walter Mühlhausen „*Das rote Parlament – die Parteitage der Sozialdemokratie im Wilhelminischen Kaiserreich*“ auf der Tagung des Instituts für Soziale Bewegungen (Bochum) und der Otto-von-Bismarck-Stiftung
04. März Delegation von Wirtschaftswissenschaftlern aus Burma (auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung)
05. März Eröffnung der Ausstellung „*Die Reichskanzler der Weimarer Republik – Zwölf Lebensläufe in Bildern*“ im Hambacher Schloss mit Staatssekretär Roland Härtel, Ministerium für Wissenschaft und Bildung (Mainz) und Dr. Bernd Braun
10. März Informationsstand beim Archivpädagogischen Tag in Karlsruhe; Betreuung: Dr. Michael Braun, Michael Zehender
15. März Vortrag Dr. Walter Mühlhausen „*Die Neuordnung der Reichswehr unter General Seeckt*“ im Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam im Rahmen der Tagung „*Militärische Reformer in Deutschland. Modernisierung - Professionalisierung – Demokratisierung*“
17. März Jahressitzung der Vorstände und Geschäftsführer der Politiker-Gedenkstätten bei der Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh
18. März Lange Nacht der Museen
28. April Seminar mit Studenten der Universität Heidelberg „*Die Anfänge der Weimarer Republik*“ mit Prof. Dr. Frank Engehausen und Dr. Michael Braun

28. April Vortrag Prof. Dr. Hans Fenske „*Liberalismus in Baden: Die erste süddeutsche Konstitution*“ in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung Baden in Europa und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
01. Mai Öffentliche Führung durch die Willy-Römer-Ausstellung (Finissage)
04. Mai Eröffnung der Ausstellung „*Die Reichskanzler der Weimarer Republik – Zwölf Lebensläufe in Bildern*“ in München mit Regierungspräsident Christoph Hillenbrand, Bundesminister a. D. Dr. Hans-Jochen Vogel und Dr. Bernd Braun
07. Mai Eröffnung der Wanderausstellung „*Friedrich Ebert (1871 – 1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten*“ in Ahrensburg mit Bürgermeisterin Ursula Pepper, Petra Wilke (FES) und Ulrich Graf
10. Mai Stipendiatentreffen der Friedrich-Ebert-Stiftung mit Vortrag von Dr. Walter Mühlhausen: „*Der Prozess des Reichspräsidenten – ein Lehrstück über politische Kultur und Justiz in der Weimarer Republik*“
11. Mai Evaluations-Workshop der Landeszentralen für politische Bildung von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mit Jugendgemeinderäten
11. Mai 20 Jahre Katastrophe von Cernobyl
Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft mit Generalkonsul Oleksander Novosjolov und Dr. Ernst Lüdemann
18. Mai Vortrag Annette Borchardt-Wenzel: „*Frauen am badischen Hof*“ in Zusammenarbeit mit Landesvereinigung Baden in Europa und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
21. Mai Öffentliche Führung zum Internationalen Museumstag durch die Dauerausstellung „*Friedrich Ebert – Sein Leben, sein Werk, seine Zeit*“

22. Mai Gasttagung des Verbandes Deutscher Wirtschaftsarchivare
22. – 26. Mai Sechs Zeitzeugengespräche des Widerstandskämpfers Franz Josef Müller (Weiße Rose) mit Schülerinnen und Schülern
23. Mai Besuch einer Jugenddelegation aus Simferopol (Ukraine) mit Führung sowie Gespräch mit Heidelberger Jugendgemeinderäten und Aktion Völkerrecht Heidelberger Schüler
25. – 27. Mai Seminar mit Studenten der Universität Bochum „*Theorien und Entwicklungen sozialer Bewegungen: Die Arbeiter-, Friedens-, Frauen- und Studentenbewegungen*“
Leitung: Prof. Dr. Klaus Tenfelde, Prof. Dr. Ilse Lenz
01. Juni Eröffnung der Wanderausstellung „*Friedrich Ebert (1871 – 1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten*“ in Freudenstadt mit Oberbürgermeister Erwin Reichert, Frank D. Karl (FES) und Dr. Walter Mühlhausen; Präsentation bis 25. Juni
20. Juni Seminar mit polnischen Schülern in Zusammenarbeit mit der Landszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg;
Leitung: Dr. Michael Braun und Dr. Ernst Lüdemann
25. Juni Eröffnung der Ausstellung „*Wilhelm Fraenger und Heinrich George – Dokumente einer Freundschaft*“ in Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Fraenger-Gesellschaft und dem Theater der Stadt Heidelberg; Begrüßung: Ulrich Graf;
Grußworte: Intendant Peter Spuhler und Jan George;
Vortrag: Prof. Friedrich P. Kahlenberg
03. Juli Seminargruppe von Geschichtsstudenten der Universität Heidelberg „*Museumspädagogik*“
Leitung: Dr. Cord Arendes und Dr. Michael Braun

- 12. Juli** Besuch des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Ulrich Kasparick (MdB) in Begleitung von Lothar Binding (MdB); Führung und Informationsgespräch: Ulrich Graf
- 15. Juli** Vortrag Dr. Walter Mühlhausen „Neubeginn aus Trümmern – die Grundsteinlegung der Demokratie in Hessen nach dem Zweiten Weltkrieg“, Veranstaltung des Hessischen Landtags aus Anlass der sechzigjährigen Wiederkehr der Konstituierenden Sitzung der Verfassungsberatenden Landesversammlung
- 13. August** Finissage der Fraenger/George Ausstellung mit Prof. e. h. Wolfgang Hempel und Dr. Petra Weckel (Fraenger-Biografin)
- 01. September** Eröffnung der Ausstellung „*Verbrechen der Wehrmacht in Polen (1939/1940)*“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut Warschau, der „Initiative Partnerschaft mit Polen“ und dem Seminar für Osteuropäische Geschichte der Universität Heidelberg mit Jan Hoesch, Prof. Dr. Klaus Ziemer (DHI Warschau), Prof. Dr. Gert Weisskirchen (MdB) und Dr. Jochen Böhrer (DHI) Warschau
- 10. September** Öffentliche Führung durch die Dauer- und Sonderausstellung (Tag des Offenen Denkmals)
- 13. September** Vorstellung der Ebert-Biographie in der Friedrich-Ebert-Stiftung (Bonn) mit Prof. Dr. Andreas Wirsching, Jan Hoesch, Prof. Dr. Dieter Dowe und Priv.-Doz. Dr. Walter Mühlhausen
- 19. – 22. September** Historikertag in Konstanz mit Informationsstand der Politiker-Gedenkstätten
- 26. September** Vorstellung der Ebert-Biographie mit Jan Hoesch, Oberbürgermeisterin Beate Weber, Prof. Dr. Hartmut Soell und PD Dr. Walter Mühlhausen

28. September Eröffnung der Wanderausstellung „Friedrich Ebert (1871 – 1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“ in Lahr mit Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller, Fank D. Karl (FES) und Ulrich Graf
29. September Vortrag Dr. Walter Mühlhausen „Die sozialdemokratischen Parteitage im wilhelminischen Kaiserreich“ auf der Jahrestagung der German Studies Association in Pittsburgh (USA)
30. September Klezmer-Konzert mit der Gruppe Irena Urbanska (Krakau) im Hof der Gedenkstätte
12. Oktober Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Erfurt „*Schlanker Staat – Dünne Verwaltung. Was soll, kann, will der Staat in Zukunft leisten?*“ zum 115. Geburtstag des Erfurter Programms und der aktuellen Programmdebatte der SPD mit der Parlamentarischen Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion, Iris Gleicke, dem Partei- und Fraktionsvorsitzenden der SPD Thüringen Christoph Matschie und Dr. Bernd Braun
14. Oktober Delegation der Chinesischen Gesellschaft für Internationale Verständigung und der chinesischen Stiftung für die Entwicklung der Menschenrechte in Begleitung von Prof. Gert Weisskirchen (MdB);
Führung und Gespräch: Ulrich Graf
18. Oktober Seminar mit Geschichtsstudenten der Universität Heidelberg „*Einführung in die Geschichte Cubas*“, wchtl. WS 2006/7: Leitung: Dr. Bernd Braun
20. Oktober Vortrag Dr. Michael Braun „*Landesparlamentarismus als Gegenstand historischer Forschung*“ auf einem Symposium des Bayerischen Landtags und des Zentrums für Geschichtswissenschaft, Würzburg
24. Oktober Vortrag von Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Leiter des Willy-Brandt-Zentrums in Breslau „*Geschichte und Perspektiven der deutsch-polnischen Beziehungen*“ in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Osteuropäische Geschichte und der Initiative „Partnerschaft mit Polen“; Begrüßung: Dr. Frank Grüner; Grußwort: Generalkonsulin Elzbieta Sobotka

24. Oktober Besuch einer polnischen Jugendgruppe mit Führung und Gespräch über die Sonderausstellung „Größte Härte ... Verbrechen der Wehrmacht in Polen September/Oktober 1939 Führung und Gespräch: Ulrich Graf, Dr. Michael Braun
02. November Vortrag von Dr. Walter Mühlhausen „Im Visier der Republikgegner: Reichspräsident Friedrich Ebert“ im Rahmen der Reihe „Hitlers intellektuelle Wegbereiter und die Moderne II“ in der Volkshochschule Kassel
06. – 10. Nov. Zeitzeugengespräche mit der Auschwitz-Überlebenden Prof. Susan Cernyak-Spatz in Zusammenarbeit mit Schulen der Region und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
06. November Gasttagung des Verbandes Deutscher Wirtschaftsarchivare
09. November Antrittsvorlesung PD Dr. Walter Mühlhausen „Die Reichskristallnacht in Hessen“ an der Universität Darmstadt
12. November Finissage der Ausstellung „Größte Härte. Verbrechen der Wehrmacht in Polen“
23. November Buchvorstellung: „Ich wollte nach oben“ – Die Erinnerungen von Hermann Molkenbuhr 1851-1880 mit Prof. Dr. Frank Engehausen und dem Autor Dr. Bernd Braun
27. November Vortrag PD Dr. Walter Mühlhausen „Der Kommunalausschuss des Bezirksverbandes Kurhessen“ auf der Jubiläumsveranstaltung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen in Kassel „170 Jahre Ständehaus“
27. November Seminar mit den Studenten der Geschichtswissenschaften über die Weimarer Republik mit Schwerpunkt Umwelt- und Landschaftsschutz
Leitung: Dr. Cord Arends und Dr. Michael Braun
30. November Buchvorstellung: „Grau ist bunt. Was im Alter möglich ist“ mit dem Autor Dr. Henning Scherf; Begrüßung: Oberbürgermeisterin Beate Weber
01. Dezember Sitzung des Kuratoriums